

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Ressort Soziales
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Uwe Temme 563 2844 563 8038 uwe.temme@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.11.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/1182/06/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.12.2006	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke/PDS vom 23.11.2006		

Grund der Vorlage

Anfrage VO/1182/06 der Fraktion Die Linke/PDS vom 23.11.2006

Unterschrift

Dr. Kühn

- 1. Welche Gründe führten zur Entscheidung, eine Stelle Öffentlichkeitsarbeit einzurichten ?**

Antwort

Die Stelle „Öffentlichkeitsarbeit und Kundenreaktionsmanagement“ ist im System der Agentur für Arbeit und somit auch in den Planungen zum Stellenplan der ARGE immer vorgesehen gewesen.

- 2. Was bedeutet „Kundereaktionsmanagement“ und „Qualitätssicherung“ in Bezug auf die Arbeit der ARGE ?**

Antwort

Siehe Antwort zur Frage 3

3. Welches Konzept liegt der Einrichtung der Stelle zugrunde ?

Antwort

Nachfolgende Aufgaben sind in der Stelle zu bewältigen:

1) Unternehmens- und Projektmarketing

- Entwicklung einer Corporate Identity für die ARGE (Unternehmensphilosophie, Leitbild, einheitliches Erscheinungsbild etc).
- Entwicklung von Instrumenten der Unternehmensdarstellung und –präsentation (sowohl im Print- als auch im digitalen Bereich)
- Entwicklung inhaltlicher und gestalterischer Qualitätsstandards für die einzusetzenden Kommunikationsmittel
- Entwicklung von zielgruppenaffinen Kommunikationsformaten
- Projektpräsentationen

2) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Aufbau eines regionalen und überregionalen Presseverteilers
- Erstellung und Versand regelmäßiger Pressemitteilungen
- Planung und Organisation von Pressekonferenzen
- Interne Dienstleistungen für die ARGE-Geschäftsstellen
- Unterstützung von Projektpartnern bei der Pressearbeit
- Planung und Organisation von Journalistenreisen
- Auswertung von ARGE- und SGBII-relevanten Medienbeiträgen
- Entwicklung eines jährlichen Erfolgsberichts

3) Interne Kommunikation

- Entwicklung einer internen Kommunikationsstrategie zur Informationsvermittlung und zum internen Dialog
- Förderung der Identifikation der Mitarbeiter/innen mit der ARGE durch geeignete Kommunikationsmaßnahmen
- Entwicklung regelmäßiger bzw. bedarfsorientierter Kommunikationsmittel (z.B. Mitarbeiter/innenzeitung)
- Entwicklung partizipativer Kommunikationsformen (z.B. Mitarbeiterbefragung oder Workshops bei der Entwicklung des Corporate Identity)

4) Wirtschaftskommunikation

- Entwicklung einer strategischen Wirtschaftskommunikation
- Entwicklung von dauerhaften oder anlassbezogenen Kommunikationsplattformen mit Entscheidern aus der lokalen Wirtschaft
- Verankerung der ARGE in regionale Unternehmensnetzwerke (z.B. Business Breakfast, Wuppertal aktiv, Wuppertal Marketing, Wirtschaftsjuvenen, Marketing-Club Bergisch Land etc.)

- Planung und Organisation von ARGE-Auftritten bei Ausstellungen, Messen und Unternehmertagen
- Fundraising für ARGE-Projekte
- Initiierung und Betreuung von Projektpatenschaften mit regionalen Unternehmen

5) Kundenreaktionsmanagement

- Entwicklung von einheitlichen Verfahren im Kundenreaktionsmanagement
- Entwicklung und Überprüfung von Qualitätsstandards in der Kundenreaktion
- Planung und Durchführung von Kundenbefragungen
- Clearing bzw. Koordinierung der Bearbeitung komplexer Kundenbeschwerden

4. Welche Kosten entstehen durch diese neue Stelle ?

Antwort

Es handelt sich nicht um eine neue Stelle sondern um eine Stelle, die im Stellenplan der ARGE immer schon verankert und damit auch im Personal- und Sachkostenbudget der ARGE berücksichtigt war.

5. Werden auch Mittel aus dem Integrationsbudget zur Finanzierung dieser Stelle verwendet ?

Antwort

Der Bundesgesetzgeber hat die Haushaltsbereiche „Personal- und Sachkostenbudget“ und „Integrationsbudget“ als „gegenseitig deckungsfähig“ definiert. Hintergrund dieser Entscheidung war die Feststellung, dass das vorhandene Personal- und Sachkostenbudget aufgrund der Fallzahlsteigerung und dem damit einhergehenden höheren Stellenbedarf nicht auskömmlich ist. Im Jahr 2006 wird die ARGE Wuppertal aber keine Mittel aus dem Integrationsbudget zur Deckung der Personal- und Sachkosten benötigen.

Durch Beschluss der Trägerversammlung werden die Personalkapazitäten im Bereich der Leistungsgewährung und Integration deutlich ausgeweitet (ca 40 Stellen). Über diesem Beschluss wurde der Beirat in seiner letzten Sitzung informiert. Sollte sich das Personal- und Sachkostenbudget der ARGE Wuppertal in 2007 nicht verändern, sind diese Stellen zum Teil nur durch eine Inanspruchnahme des Integrationsbudgets zu finanzieren. Hierüber besteht aber erst nach Verabschiedung des Bundeshaushalts Klarheit.

6. Auf welche Weise soll die neue Stelle die Vermittlung von Arbeitslosen und ALG 2-Bezieher/innen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung des so genannten 1. Arbeitsmarktes verbessern ?

Antwort

Siehe Antwort zur Frage 3 (Konzept)